

*Loßbrief für die Agatha Öhri aus Ruggell. Konz. Wien, o. D. [1726 Dezember 30], AT-HAL, H 2625, unfol.*

[1] [*linke Spalte*]

Loßbrief für den Ulrich Öhri von Ruggell<sup>1</sup> zum fürstenthumb Hohenlichtenstein eheiblichen tochter gehörig.

[*rechte Spalte*]

Daß wir die Agatham, des Ulrich Öhri, auß der unßern fürstenthumb Hohenlichtenstein angehörigen gemynde Ruggell, derjenigen bothmässigkeit, mit welcher sie unß bißhero verpflichtet gewesen, krafft gegenwärthigen dimissorialien<sup>2</sup> sambt ihrer jetzt und künfftighin zu hoffen haben mögender erbsforderung dergestalten entbunden, daß weder wir nach unsere erben und nachkommen an besagter Agatha Öhrin unterthänigkeits wegen etwas zu fordern haben wollen noch sollen, zu urkundt dessen haben wir gegenwärthigen loßbrieff aigenhändig unterschrieben und unßer fürstliches insigel beydrucken lassen.

Geben Wienn

---

<sup>1</sup> Ruggell, Gemeinde (FL).

<sup>2</sup> Loslassung.